

2. Klausur der Veranstaltung

"Sozialstaat"

Prof. Dr. Hans-Werner Sinn

02. August 2004, 12.30-13.30 Uhr

Name:

Vorname:

Matrikelnummer:

Semester:

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten!

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Stichwortartige Argumentation, gestützt durch Formeln und/oder Grafiken!

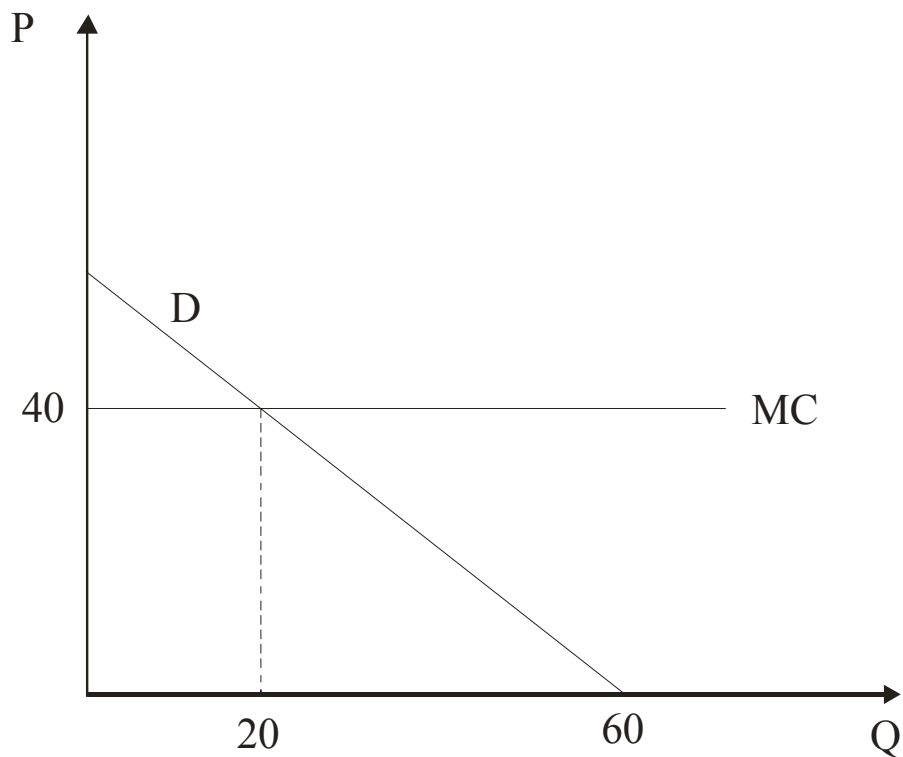
Auf exakte Beschriftung der Grafiken ist zu achten!

<i>Aufgabe</i>	1	2	3	Σ	Note
<i>max. Punkte</i>	20	15	25	60	
<i>Punkte</i>					

Aufgabe 1: Krankenversicherung und Moral Hazard (20 Punkte)

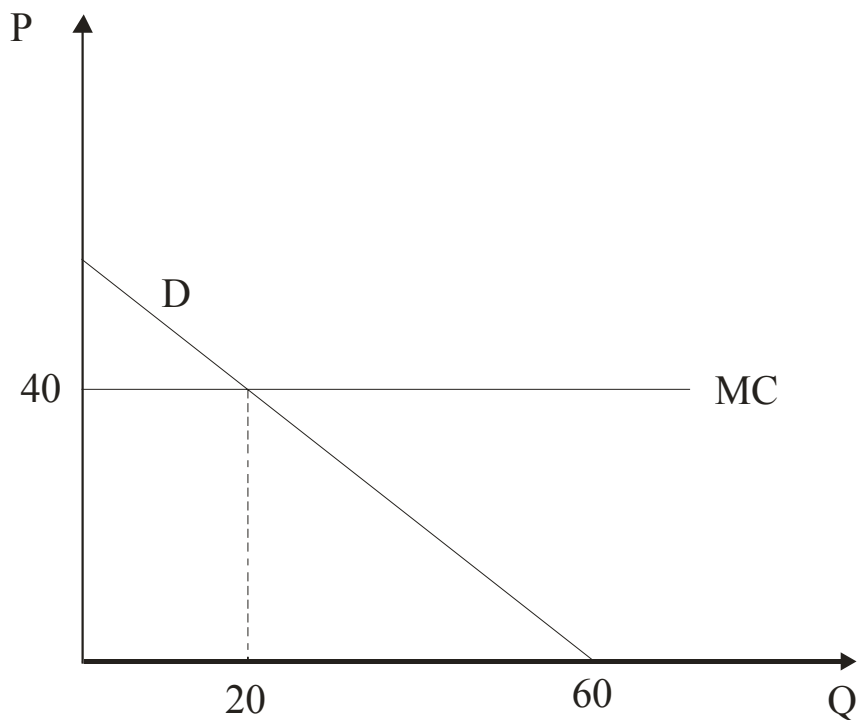
- a) Welche Formen des Moral Hazard kennen Sie? Erläutern Sie diese und geben Sie jeweils ein Beispiel im Rahmen der Krankenversicherung. (4 Punkte)

In folgender Abbildung sei die Nachfrage nach medizinischer Versorgung im Krankheitsfall gegeben durch D. Sonst ist die Nachfrage null. Die Wahrscheinlichkeit, krank zu werden, beträgt 20 Prozent. Die Grenzkosten für die Behandlung sind konstant und betragen MC. Q sei die Menge an medizinischen Leistungen und P der Preis.



- b) Berechnen Sie den *erwarteten* Wohlfahrtsverlust, der durch Moral Hazard entsteht. Wie hoch wäre er, wenn die Nachfrage preisunelastisch ist? (4 Punkte)

- c) Um Moral Hazard einzudämmen, erwägt die Krankenversicherung die Einführung einer Selbstbeteiligung, die die Versicherten bezahlen müssen, wenn sie medizinische Leistungen in Anspruch nehmen. Wie viel Prozent der Kosten müssen die Versicherten tragen, damit nur noch 30 Einheiten konsumiert werden. Stellen Sie die Lösung auch grafisch in der obigen Abbildung dar. (4 Punkte)
- d) Alternativ erwägt die Versicherung die Einführung einer Pauschale, die die Versicherten bezahlen müssen, wenn sie die Versicherung in Anspruch nehmen. Wie hoch müsste die Pauschale sein, damit die Versicherten genau indifferent sind zwischen der Inanspruchnahme der Versicherung und der Nichtinanspruchnahme? Zeichnen Sie diese Pauschale in die *untere* Abbildung (nächste Seite) ein. (4 Punkte)



- e) Berechnen Sie *für den Krankheitsfall* die Nettonutzen mit Versicherung gemäß Aufgabenteil d) (*mit Pauschale*) und ohne Versicherung? (4 Punkte)

Aufgabe 2: Migration und Sozialstaat (15 Punkte)

- a) Argumentieren Sie, warum Migration zwischen *zwei gleich großen Ländern (ohne Migrationskosten)* zu Wohlfahrtsgewinnen führen kann. Bedienen Sie sich dabei einer geeigneten Grafik, in die Sie den Wohlfahrtsgewinn und den Umfang der Migration eintragen. (10 Punkte)
- b) Wie wirkt sich ein Umverteilungssystem (Sozialstaat) auf Migration und Wohlfahrt relativ zum Migrationsgleichgewicht in a) aus. Argumentieren Sie verbal. (5 Punkte)

Aufgabe 3: Umlage- vs. Kapitaldeckungsverfahren (25 Punkte)

- a) Leiten Sie mit Hilfe folgender Gleichungen die Aaron-Bedingung in zeitkontinuierlicher Form her und erläutern Sie diese kurz. (10 Punkte)

$$N_t^y C_t = N_t^p P_t \quad N_t^y = N_{t+1}^p \quad C_t \equiv \frac{P_{t+1}}{1 + i_{t+1}}$$

- b) Aufgrund der höheren Rendite im Kapitaldeckungsverfahren erwägt die Regierung einen Systemwechsel. Was halten Sie von dem Vorschlag? Gehen Sie dabei auf den Zusammenhang zwischen impliziter Steuer und impliziter Staatsschuld ein. (5 Punkte)
- c) Um die demographische Krise abzumildern, wird über die Erhöhung des Bildungsniveaus diskutiert. Dadurch soll die Rendite gesteigert und ein Absinken des relativen Rentenniveaus gestoppt werden. Die Renten seien als prozentualer Teil der Bruttolöhne festgeschrieben. Wie beurteilen Sie diesen Ansatz in Bezug auf die Zielsetzung? (10 Punkte)